

Klimaschutzwirkung von Waldschutz und Holzverwendung

Wie wirkt sich die Art der Wald- und Holznutzung auf das Klima aus? Leistet eine verstärkte Holzverwendung mehr für die Minderung von Treibhausgasemissionen als Schutzgebiete? Wo liegen die Grenzen beider Alternativen und wie könnten sie sich beim Klima- und Biodiversitätsschutz ergänzen?

5. Workshop der Verbände- und Dialogplattform Wald
Berlin, 12.-13. Februar 2015



Vertreter aus Wald- und Holzwirtschaft werben seit Jahren dafür, Forstwirtschaft und Holzproduktion als Maßnahme gegen den Klimawandel zu fördern. Je mehr, desto besser, um möglichst viele fossile Energieträger und energieintensive Bau- und Werkstoffe klimafreundlich zu ersetzen. Manche Akteure stellen zudem die Schaffung von Schutzgebieten infrage, da sie kontraproduktiv für den Klimaschutz sei. Doch wie weit darf man wegen eines Beitrages zum Klimaschutz auf den Schutz der Biologischen Vielfalt verzichten? Und wie bedeutsam ist der Beitrag der Forstwirtschaft und Holzverwendung?

Das Vorhaben „Verbände- und Dialogplattform: ‘Waldbiodiversität lebensraumtypisch erhalten, fördern, entwickeln und vernetzen‘“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit“.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Klimaschutzwirkung von Waldschutz und Holzverwendung

Die Teilnehmer erwartet neben der Tagung mit internationalen Gästen auch eine Besichtigung der Holz-Mitverbrennungsanlage im Kraftwerk Moabit (Vattenfall GmbH)

Programm

Donnerstag, 12. Februar : Langenbeck-Virchow Haus, Luisenstr. 58/59

11:45 Begrüßung

László Maráz (Dialogplattform Wald im Forum Umwelt & Entwicklung)

12:00 Klimaschutzleistungen genutzter und forstlich ungenutzter Laubwälder

Dr. Martina Mund, Universität Göttingen

anschl. Diskussion der Studienergebnisse

13:00 Mittagspause

14:00 Klimaschutz durch Forstwirtschaft: können höhere Vorräte zu gesteigerten Zuwächsen und mehr Kohlenstoffspeicherung führen?

Knut Sturm, Stadtwald Lübeck

15:00 Stoffliche Nutzung – die bessere Alternative?

Klimaschutzwirkungen von Holzwerk- und Baustoffen

Horst Fehrenbach, IFEU, Institut, Heidelberg

16:00 Kaffeepause

16:30 Müssen Wälder das Klima schützen? Wo bleibt der Beitrag von Politik und Gesellschaft? Impulsreferat

László Maráz, Dialogplattform Wald im Forum Umwelt & Entwicklung

16:45 Podiumsdiskussion mit Referenten und Akteuren (bis 18 Uhr)



Freitag, 13. Februar – NABU Geschäftsstelle, Charitéstraße 3, Berlin

09:00 Der deutsche und europäische Pelletmarkt – Aktuelles und Trends

Jens Dörschel (Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV))

09:30 Holzbiomasse - Politik und Trends in Europa

Sini Eräjää, Birdlife International (in Englischer Sprache!)

10:00 Forstwirtschaft, Pelletexporte und Klimafolgen

Aus dem Südosten der USA berichten (in Englischer Sprache!)

Adam Macon, *Dogwood Alliance (North Carolina)* zur Forstwirtschaft

Sasha Stashwick, *Natural Resources Defense Council (New York)* zu Klimafolgen

Scot Quaranda, *Dogwood Alliance (North Carolina)* zu Rechtsfragen

11:30 Nachhaltige Biomasseerzeugung (in Englischer Sprache!)

Tobias Ehm, Vattenfall Energy Crops

12:00 Transfer zum Kraftwerk Moabit

Fußweg zur U6 Oranienburger Tor nach Leopoldplatz + Umsteigen in U 9 bis Westhafen

12:30 Besichtigung der Biomasse-Logistik im Kraftwerk Moabit der Vattenfall Europe Wärme AG)


13:15 anschließend Mittagsimbiss und Diskussion

Christian Krichbaum, Vattenfall Europe Resource Management

Gegen 14:00 Ende der Veranstaltung



Tagungsorte:

Donnerstag:  **Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstraße 58/59, Berlin:**

Freitag:  **NABU Geschäftsstelle, Charitéstraße 3, Berlin**

*10 Minuten Fußweg ab U+S-B.f Berlin-Friedrichstraße, oder Bus 147 Charité Campus Mitte.
(die Veranstaltungsorte befinden sich südlich und südöstlich vom Charité-Hochhaus)*



Teilnahme nur nach bestätigter Anmeldung unter: maraz@forumue.de

**Verbände- und Dialogplattform
Wald**

**Waldbiodiversität lebensraumtypisch
erhalten, fördern, entwickeln und
vernetzen**



**Forum Umwelt
und Entwicklung**

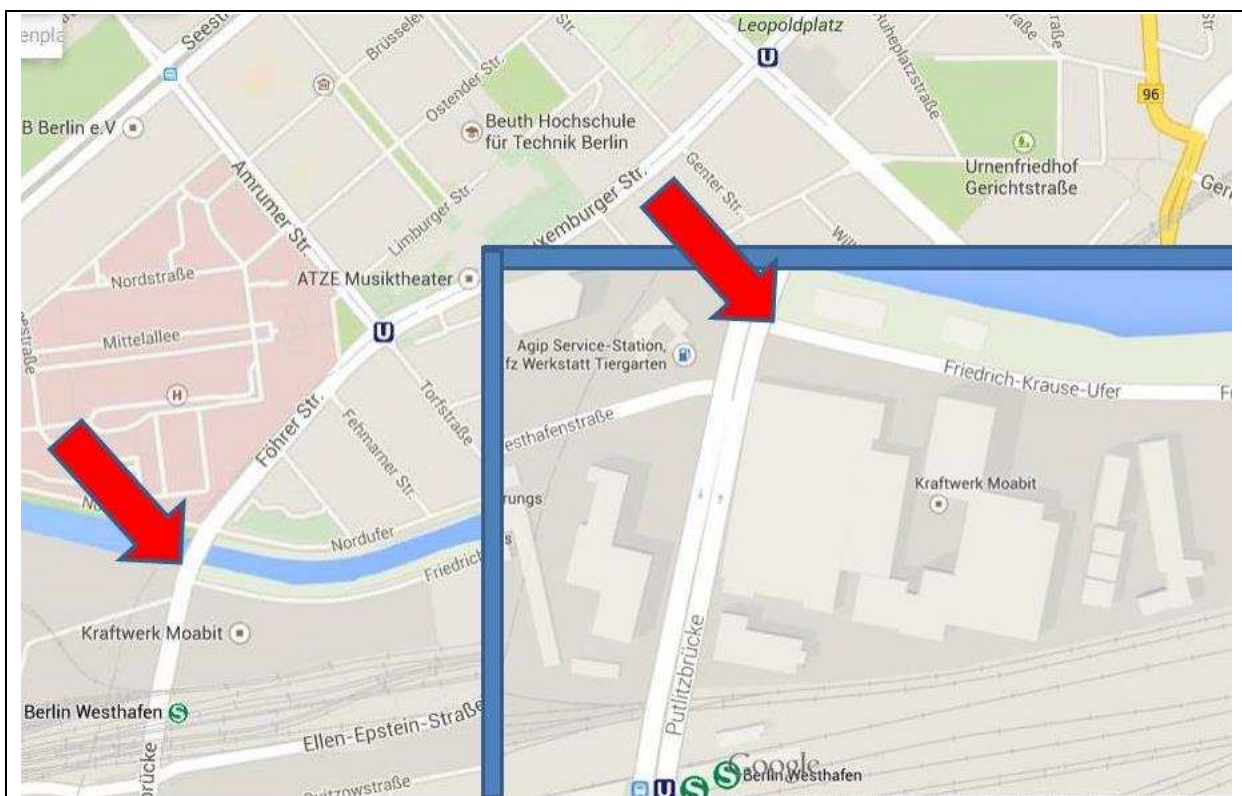
Anreisehinweise

Bitte achten Sie darauf, dass bis zum 3. Mai in Berlin der S-Bahn Tunnel zwischen Gesundbrunnen und Yorckstraße nicht befahren wird. Damit liegt eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen mit drei S-Bahn Linien (S 1, S 2, S 25) in diesem Abschnitt still.

Alternativen bestehen zwischen Südkreuz - Hauptbahnhof –Gesundbrunnen mit den Regionalzügen. Ersatzverkehr mit Bussen ist ebenfalls eingerichtet. Bitte bei www.bvg.de oder www.bahn.de informieren, um längere Fahrzeiten zu vermeiden.

Für Anreise zum Kraftwerk Moabit empfehlen sich die öffentlichen Verkehrsmittel.

Zu erreichen über die S-Bahn Station Westhafen (Ringbahn S 41 und S 42) oder der U-Bahn Linie U9 (Westhafen). Der Eingang liegt an der Nordwest-Ecke des Kraftwerksgeländes am Friedrich-Krause Ufer.



Den Anweisungen des Firmenpersonals ist Folge zu leisten. Bitte richten Sie auch eventuelle Anfragen für Fotos an die Verantwortlichen des Unternehmens.

Unser Dank gilt der Vattenfall GmbH für die Gelegenheit zur Besichtigung der firmeneigenen Anlagen, für die Einladung zum gemeinsamen Austausch und die Verköstigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.